

# Broken Soul /Gebrochene Seele

## (Sesshoumaru x ???) Arasou (neues Kap wartet mal wieder auf freischaltung^^°)

Von abgemeldet

### Kapitel 1: Reise in eine andere Welt

Tut mir leid das das Kap verschwunden war aber ich hab keine Ahnung wieso...\*heul\*  
Ich hoffe es gefällt meine erste Ff trotzdem...

Legende:

"Jemand spricht"

//Jemand denkt//

(Meine Kommentare wenn auch selten^^)

Viel spaß beim Lesen

#### Kapitel 1 : Reise in eine andere Welt

Schon wieder ein langweiliger Tag.... Jedes mal der selbe Ablauf.... Früh klingelt der Wecker, ich stehe verschlafen auf, gehe wie jeden Tag in die Schule und versuche die dummen Sprüche meiner Mitschüler zu überhören. Wie jeden Tag sitze ich mit einem aufgesetzten Lächeln oder einem gleichgültigen Gesichtsausdruck auf meinem Platz am Fenster und zeige niemanden, dass ich sie doch höre und es mir mit jeder Beleidigung schwerer fällt meine Tränen, die sich im Laufe der letzten Monate und Jahre angesammelt haben zu unterdrücken und zu ignorieren wie sehr es doch schmerzte. Ich schaue auf meine Uhr. Noch ein paar Minuten bis es klingelt dann habe ich Schulschluss, dann packe ich meine Hefter ein und verabschiede mich bei meiner einzigen Freundin. Sie ist ebenfalls ein Außenseiter und das mir zu liebe, denn wenn sie sich zu den anderen Mädchen stellen würde statt sich mit mir abzugeben, hätte sie sicher bald die gesamte Schule als Freund und wäre auch sicher schon lange nicht mehr Single. Wie gern würde ich ihr den Gefallen tun einfach zu verschwinden und niemanden mehr dazu bringen einen großen Bogen um sie zu machen, weil ich neben ihr laufe und scheinbar fröhlich mit ihr lache. Ich habe es schon so oft beobachtet, wenn ich in der kleinen Pause auf meinem Platz geblieben bin. Sie wird immer von der ganzen Klasse umringt und sieht glücklich aus.

\* KRRRRRRRRRRR \* Die Schulklingel reißt mich aus meinen trüben Gedanken.

Ich packe schnell meine Sachen zusammen, zieh mir noch schnell meine dünne Trainingsjacke über und verschwinde noch mit einem Lächeln auf dem Gesicht und einem flüchtigen: "Auf Wiedersehen und schöne Ferien!", aus dem Klassenraum und raus aus der Schule.

Am Schultor höre ich eine vertraute Stimme hinter mir: "Hey! Sam!! Warte!!!" Ich bleib stehen und schaue hinter mich. Chrissie kommt auf mich zu gestürmt und bleibt kurz vor mir stehen. "Wir müssen doch sowieso mit dem gleichen Bus fahren. Warum wartest du dann nicht auf mich?" fragt sie mich mit einem enttäuschten Blick. Ich lächelte und zuckte die Schultern: "Entschuldige..." Ich möchte nicht das sie mit mir geht! Das macht sie nur unglücklich wenn ich mit ihr unterwegs bin. Ohne mich wäre sie viel besser dran. "...,aber ich habe heute noch was zu erledigen, Musikschule." Redete ich mich deshalb heraus. " O.k. dann rufe ich dich halt heute Abend an. Bis bald, ja?" Ich lächelte sie an. "O.k. Bis bald... Schöne Sommerferien wünsche ich dir noch. Tschau!" Ich setze zum gehen an, als sie mich noch einmal an der Schulter festhielt und mich misstrauisch fragte: " Du hast was, denkst du ich merke nicht, dass dich was bedrückt? Außerdem, was heißt hier du wünschst mir schöne Sommerferien, hä? Wir wohnen doch direkt nebeneinander und werden uns sicher noch ein paar mal über den Weg laufen... Das hört sich ja an wie ein Abschied. Außerdem wollte ich dich schon den ganzen Tag fragen was du alles in deinem Rucksack hast. Du kannst mir nicht weis machen das da nur dein Schulzeug und ein Zeichenblock drin ist. Das sieht eher wie ein Umzug oder Dauerurlaub aus... " Ich drehe mich um und setzte ein Lächeln auf. "Ach Quatsch was du immer denkst, mir geht's gut. Ich ...." Ich stockte... Ich wollte fröhlich klingen doch hörte ich das meine Stimme zitterte und merkte wie mir Tränen in die Augen stiegen. Ich hatte alles was ich brauchte in meinen Rucksack gestopft und würde noch heute von hier verschwinden. Ich will nicht, dass sie mich weinen sieht, will keine Schwäche zeigen, vor niemanden und drehe mich deshalb von ihr weg. Inzwischen sind auch schon die anderen aus der Schule gekommen und ich höre schon wieder verächtliche Bemerkungen. "Guck mal gleich fängt sie an zu flennen, unser Spitzohr!"

Das war nun entgültig zu viel.

" Lasst sie doch einfach in Ruhe!!" Chrissie ging stocksauer auf die beiden Jungs zu, die sofort auf die andere Straßenseite rannten. Ohne zu zögern folgte sie ihnen schnellen Schrittes doch bemerkte nicht den Kleinlaster, der auf sie in rasendem Tempo zufuhr. Jetzt hatte sie das Gefährt ebenfalls gesehen und blieb vor Schock stehen. Ohne darüber nachzudenken rannte ich los und sprang auf die Straße. Mit einem kräftigen Stoß schupste ich sie von mir weg , doch ich selbst sah noch wie der Kleinlaster mir zu nahe kam um auszuweichen, hörte nur noch gedämpft das Hupen, die Bremsgeräusche und den aufgeregten Schrei von Chrissie. Ich schloss vor Schreck die Augen. Sekunden später fühlte ich wie mich der Wagen erfasste und ich durch den Aufprall einige Meter weggeschleudert wurde. Ich hatte das Gefühl als wenn alle meine Knochen gebrochen wären und mein Kopf fühlte sich an als wenn er in wenigen Momenten explodieren würde. Ich spürte wie sich jemand neben mich setzte und vernahm eine vertraute Stimme, Chrissie.... Mit letzter Kraft öffnete ich die Augen und sah sie an. " Chrissie... bist du..... in Ordnung....?" ich hustete stark und ich spürte einen stechenden Schmerz in meiner Brust....

Christien lächelte mich an und nickte. " Ja dank dir..." Das Lächeln erstarb "Das hättest du nicht machen dürfen....Bitte du darfst jetzt noch nicht sterben...Nicht so...."

Ich spürte wie mich eine Müdigkeit erfasste und schloss langsam die Augen. Im letzten Moment fühlte ich wie eine Kraft in mir aufstieg und mich in ein warmes Licht hüllte

bevor ich in eine schmerzerlösende Ohnmacht fiel.....

Ich wusste nicht wie lange ich geschlafen hatte, doch langsam schlug ich die Augen auf, welche ich wegen der hellen Strahlen der Sonne sofort wieder schließen musste. Ich spürte einen warmen Wind. // Diese warme Brise ist einfach herrlich und der Geruch der Natur und des Grasens ist so angenehm..... Moment!!! Wurde ich nicht in der Stadt vor der Schule von einem Auto angefahren??!!!! //

Schlagartig öffnete ich die Augen und saß Kerzengrade, was ich auch gleich wieder bereute denn eine heftige Schmerzenswelle überkam mich und ich presste die Augenlieder zusammen.

" Verdammt wie schnell ist dieser Volldepp nur gefahren.... was nützen mir bei so etwas bitte die etlichen Kampfsportstunden wenn man ja dann doch nicht schnell genug ist....." //Was? Das hörte sich eben aber nicht an wie Deutsch... Japanisch?! // Langsam öffnete ich die Augen wieder und sah mich erstaunt um.

Vor mir erstreckte sich eine große Lichtung mit tausenden Blumen. //Wie bitte komme ich hier her!? Aber was soll 's? Ob ich nun zuhause weglaufe oder hier bin ist ja im Endeffekt auch egal...und hier ist es wirklich schön, auch wenn ich zu gerne wissen würde wie ich hier her gekommen bin.// Ich sah mich weiter um. Rundherum war ein schöner Wald und im Wald konnte ich hinter den ersten Bäumen einen kleinen See erblicken.

//Das Wasser würde mir jetzt sicher gut tun....// Gedacht getan. Ich stand mit großer Mühe auf und unterdrückte den Drang schreien zu müssen, da sich schon wieder ein stechender Schmerz in mir ausbreitete. Mühsam schleppte ich mich vorwärts, Schritt für Schritt. Und mit jedem Schritt unterdrückte ich den Schmerz mehr. Nach etlichen Schritten und unterdrückten Aufschreien kam ich am Ufer des Sees an. Ich blickte mich vorsichtig um ehe ich mich langsam und vorsichtig auf die Knie niederließ und mich zum Wasser beugte um etwas zu trinken.

Als ich schon ein paar Schlücke mit meiner Hand geschöpft hatte hörte ich hinter mir ein leises Knacken. Vorsichtig drehte ich mich um und erblickte genau hinter mir ein kleines schwarzhaariges Mädchen im Kimono, nicht älter als acht Jahre. Es lugte vorsichtig hinter einen Baum hervor. Ich war erst überrascht doch dann lächelte ich....// Ist die Kleine aber süß!!! Richtig zum knuddeln!! Und das sag ich wo ich Kinder normalerweise nicht unbedingt mag.//

" Hab keine Angst. Wenn du Durst hast komm ruhig und trink etwas," sagte ich und lächelte sie auffordernd an.

Plötzlich weiteten sich ihre Augen vor Schreck. " Was ist denn? Du brauchst vor mir keine Angst haben!" Die Kleine schüttelte energisch den Kopf und zeigte mit den Finger auf den See hinter mir. Ich sah das kleine Mädchen verwundert an ehe ich den Blick hinter mir aufs Wasser richtete aus dem ich ein blubberndes Geräusch vernahm... Ich traute meinen Augen nicht! Aus dem Wasser tauchte ein grünes wie von Seetang und Schilf überwachsenes Ungeheuer auf! // Wa...wa... was ist das denn für ein Viech?!//

So... Das wars erst einmal...

Ich hoffe es hat euch gefallen^^

Hinterlasst viele Kommis^^

Eure mondin